

Franns-Wilfrid Promnitz von Promnitzau
Konzertorganist

An den
VOGTLÄNDISCHEN ORGELBAU
Herlasgrüner Straße 9A
LIMBACH/VOGTLAND

Über die DONATI-Orgel der Lichtenwalder Schlosskapelle

Eingeladen von der Sächsischen Mozart-Gesellschaft zur Gestaltung einer Orgelnacht hatte ich am 6. Juli 2013 das unbestreitbare Vergnügen, die durch den VOGTLÄNDISCHEN ORGELBAU vorzüglich wieder hergestellte Orgel in der Kapelle des Schlosses zu Lichtenwalde i. Sa. kennenlernen zu dürfen.

Wie es meine Gewohnheit ist, probierte ich zunächst den Gedackt 8Fuß im Hauptwerk und erstaunte über dessen besondere Klanglichkeit. Durch Feststecken einzelner Töne ergab sich für mich beim Umherwandern in der Kapelle an allen Stellen ein ausgewogenes Klangbild!

Beim weiteren Ausprobieren fielen mir besonders die beiden „4Füße“ im Hinterwerk auf: Gedackt- und Traversflöte, die aparte Wirkungen bei Musik von Scheidt ergaben.

Im Plenum fällt auf, dass diese Orgel nicht die Gehörgänge des Organisten so arg strapaziert, wie dies an mancher Orgel des berühmten Silbermann der Fall sein kann...

Die Tonansprache und Mechanik ist sehr präzise und besonders im Fall der von mir gespielten „Goldberg-Variationen“ (Bachs GROSSE NACHTMUSIK) sehr angenehm!

Im Pedal könnte vielleicht noch ein gewisses „Tretgeräusch“ gemindert werden.

Kurzum – DONATIS und des VOGTLÄNDISCHEN ORGELBAUES Werk lohnt längeres Einspielen mit klanglich vielfältigsten Ergebnissen zur Freude des Spielers und der Erbauung der Hörer!

Franns Wilfrid Promnitzau
7. VII. 13